

Anatole Taubman

Anatole Taubman, geboren in Zürich, ist von russischer, polnischer, slowakischer, österreichischer und damaliger ostpreussischer Abstammung. 1991 absolvierte er seine Matura (Abitur) im renommierten Gymnasium der benediktinischen Stiftsschule des Klosters Einsiedeln. 1994 schloss er seine Ausbildung an der angesehenen Schauspielschule „Circle in the Square“ in New York ab.

Er spricht fünf Sprachen fließend (englisch, französisch, italienisch, deutsch, schweizerdeutsch) und ist auch in seinem Handeln und Tun ein wahrer Kosmopolit. Seit 1998 ist Anatole Taubman viel beschäftigt und dies mit internationalem Erfolg, etwa in England, Frankreich, Deutschland, Schweiz und den USA. Er wirkte in über 90 Kinofilmen und TV-Produktionen in Haupt- und Nebenrollen mit.

International bekannt wurde Anatole Taubman u. a. durch seine englischsprachige TV-Arbeit in Band of Brothers (HBO), Servants (BBC), POW (ITV), Spooks VI (BBC), Walking The Dead VII – Pieta (BBC), The Tudors II (Showtime) und in Ken Follett's ausgezeichnete und Emmy®-nominierte Mini-Serie The Pillars of the Earth (Starz). Als Charakterschauspieler etablierte er sich in Filmen wie Mein Name ist Bach (CH/D), Luther (D), Marmorera (CH), Fay Grim (USA), Snipers Valley (D), Secret Défense (F), Taken / 96 Hours (F/USA), James Bond - A Quantum of Solace (GB/USA), Pope Joan (D), Chanel&Stravinsky (F), The Fifth Estate/ Inside Wikileaks (USA), Captain America (USA), Resistance (UK), Fünf Freunde I (D), Lost Place (D), Akte Grüninger (CH/A), Der Kreis (CH), Northmen - A Viking Saga (CH/D/SA), Transporter Refueled (F/USA) und im kommenden britischen Indie Murder-Mystery Bees Make Honey (UK/w&d: Jack Eve).

Im deutschsprachigen Fernsehen überzeugt Anatole Taubman seit fast zwei Jahrzehnten und stach in den letzten drei Jahren mit Episodenhauptrollen in Tatort Leipzig -- Schwarzer Afghane (D/MDR; R: Thomas Jahn), im Kriminalist—Checker Kreuzkölln (D/ZDF; R: Christian Görlitz), Operation Zucker (Deutscher Fernsehpreis 2013 , D/ARD; P: Gabriela Sperl /R: Rainer Kaufmann), **Luis Trenker** - Der Schmale Grat der Wahrheit (D/A;ARD/ORF; R: Wolfgang Murnberger) und in der Neuverfilmung des weltberühmten Märchens von E.T.A. Hoffmann Nussknacker und Mausekönig (D/ARD ;R: Frank Stoye) hervor. Vor kurzem war Anatole Taubman als Widersacher ‚Colonel Tarkan‘ in Im Zeichen des Taurus zu sehen, dem ersten Zweiteiler der populären TVReihe Mordkommission Istanbul (D; ARD; Regie: Bruno Grass) und in ‚Ladies First‘, einer Folge der erfolgreichen ZDF-Krimireihe Nachtschicht (D/ZDF; R: Lars Becker). Darin verkörperte Taubman neben Jürgen Vogel und Henry Hübchen die Figur ‚Holm Brüll‘.

2016 war Taubman zudem in der Hauptrolle des ‚Montcourt‘ in der 1.Staffel (10 Episoden) der hochkarätigen englischsprachigen TV-Serie Versailles um Louis XIV weltweit in fast 40 Ländern im TV zu sehen (z.B. in GB auf BBC2 und USA auf Ovation). 2016 übernahm er gleich vier Mal Hauptrollen in Komödien, darunter in den Kinofilmen Baumschlag (R: Harald Sicheritz) und Auf Wiedersehen Deutschland (R: Sam Garbarski), der auf der Berlinale 2017 Weltpremiere feierte und ab 6. April im Kino gezeigt wird, und in der romantischen TV-Komödie der

Bestseller-Autorin Cecilia Ahern Ein Moment fürs Leben (D/ZDF; R: Jophi Ries). Im 2. Teil der ersten TV-Adaption des satirischen Meisterwerkes Decline & Fall (UK/BBC; R: Guillem Morales) von Kultautor Evelyn Waugh, das die BBC als 3-Teiler verfilmt, spielt Taubman den Künstler und Architekten Professor ‚Otto Silenius‘.

Bis Mitte April 2017 steht Taubman als machtbesessener Großindustrieller ‚Bernd Doppler‘ für die Episoden 8,9 und 10 der ersten deutschsprachigen Netflix-Serie Dark vor der Kamera, inszeniert von Baran Bo Odar. Parallel dreht er in Paris und im französischen Dorf Gap den französischen Kinofilm L’Apparition. Im Mittelpunkt dieser Produktion steht ein Journalist (Kinostar Vincent Lindon), der die Richtigkeit einer Erscheinung untersucht: In Gap soll ein Mädchen die Jungfrau Maria gesehen haben. Anatole Taubman verkörpert den radikalen katholischen Missionar der Diözese Gap, ‚Anton Meyer‘. Kultregisseur Xavier Giannoli schrieb auch das Drehbuch. Kinostart ist für 2018 geplant.

Auszeichnungen / Nominationen:

- 2004 Nomination Schweizer Filmpreis für die Beste Nebenrolle in "Mein Name ist Bach"
- 2007 Glanz & Gloria Award für "Success of the Year"
- 2008 Prix Walo für "Bester Schauspieler"

Anatole Taubman ist UNICEF Schweiz Spokesperson und BBC WorldWideTrust GoodWill Ambassador.